

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT BANGLADESCH

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI
MAI 2022



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters New Delhi
 W wko.at/aussenwirtschaft/in

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Hans-Jörg Hörtnagl
 T +91 11 43 63 50 20
 E newdelhi@wko.at
 W wko.at/aussenwirtschaft/bd

HEAD OFFICE
 Mag. Johannes Brunner, M.B.L.- HSG
 T +43 (0)5 90 900-4330
 E aussenwirtschaft.asien@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft
 t twitter.com/wko_ac_del
 in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
 You Tube youtube.com/aussenwirtschaft
 flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria
 blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
 Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI | T +91 11 4363 5020
 E newdelhi@wko.at | W wko.at/aussenwirtschaft/in

AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Bangladesch 2021/22

- **Wirtschaftswachstum bei 6,5 % des BIP**
- **Stabilisierungspakete der Regierung federn Auswirkungen der COVID19-Krise ab**
- **Stabilisierungsprogramme und stabile Inlandsnachfrage als Impulsgeber**
- **Österreichische Exporte wieder um 9,5 % zugelegt**
- **Marktchancen in diversen Bereichen (Infrastruktur, Textilindustrie-Zulieferungen)**

Wirtschaftskennzahlen

	2020*	2021*	2022**
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	373,9	416,3	464,9
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar ²	2.270	2.503	2.769
Bevölkerung in Mio. ³	165	166	168
Reales Wirtschaftswachstum in % ⁴	3,4	6,9	6,5
Inflationsrate in % ⁵	5,7	5,5	6,1
Arbeitslosenrate in % ⁶	5,4	5,2	5,0
Wechselkurs der Landeswährung Tk zu EUR; 1 EUR = in Tk ⁷	104,06	97,18	97,78
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar ⁸	32,5	41,9	46,9
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar ⁹	48,9	74,4	80,4
Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung: ¹⁰	38. Rang		

* Wirtschaftsjahr am 30. Juni endend

** Prognosen EIU

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ¹¹	81,9	89,6	9,5
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ¹²	737,4	870,6	18,1
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ¹³	9	25	177,8
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ¹⁴	8	9	12,5

Österreichische Direktinvestitionen, Stand 2019¹⁵ k.A.

Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen: Stand 2019: ¹⁶ k.A.

Direktinvestitionen aus BD in Ö, Stand 2019: ¹⁷ k.A.

Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus BD Stand 2019: ¹⁸ k.A.

Rang bzgl. Warenexport für Österreich 2020: ¹⁹ 70. Rang

¹⁻⁹ Quelle: Economist Intelligence Unit

¹⁰ Quelle: Weltbank, GDP 2020

¹¹⁻¹² Quelle: Statistik AUSTRIA

¹³⁻¹⁴ Quelle: Statistik AUSTRIA, für die Jahre 2019 und 2020

¹⁵⁻¹⁸ Quelle: Österreichische Nationalbank

¹⁹ Quelle: Statistik Austria

• 1. Wirtschaftslage

BIP-Wachstum heuer wieder bei 6,5 %...

Nach einem Wirtschaftseinbruch im Zuge der COVID19 Pandemie ist Bangladesch wieder in seine Wachstumskurve zurückgekommen. Das Land gilt als einer der erfolgreichsten und aufstrebenden Volkswirtschaften Südasiens und für das im Juni 2022 endende Wirtschaftsjahr wird mit einem Wachstum von 6,5 % des BIP gerechnet und für das kommende Wirtschaftsjahr mit einem Wachstum von 6,9 % des BIP. Für diese positive Entwicklung sind die diversen Stabilisierungsprogramme und Infrastrukturprojekte der öffentlichen Hand sowie ein wiedererstarkender Privatkonsum verantwortlich.

... mit Agrar-Hilfspaket USD 600 Mio....

Der Agrarbereich und die Fischerei mit einem BIP-Anteil von 14 % zählen zu den wichtigsten Wirtschaftssektoren von Bangladesch und beschäftigen 39 % aller Arbeitskräfte. Im Ende Juni 2022 endenden Wirtschaftsjahr beträgt der Zuwachs 4,0 %. Zur Abfederung der COVID19 Auswirkungen stellte die Regierung einen Refinanzierungsfonds in Höhe von USD 600 Mio. zur Verfügung. Zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung sowie zur Inflationskontrolle hält die Regierung permanent Getreidereserven.

... und Industrie legt um 7,5 % zu

Der Industriesektor mit einem BIP-Anteil von 36 % hat im Ende Juni abgelaufenen Finanzjahr um beachtliche 7,5 % zugelegt. Die Zentralbank hat im Zuge der COVID19 Pandemie ein Industrie-Stimulierungspaket in Höhe von USD 4,7 Mrd. zur Verfügung gestellt. Der Dienstleistungssektor mit einem BIP-Anteil von 50 % legte um 6,4 % zu.

Exportanstieg von 12,0 %

Die Warenexporte sind 2021/22 nach den COVID19 bedingten Schließungen wieder deutlich um 12,0 % angestiegen. Über 80 % der Warenexporte entfallen auf die äußerst bedeutende Bekleidungsindustrie. Besonders die traditionell starke und arbeitsintensive Konfektionsindustrie profitiert von der zunehmenden Produktionsverlagerung von China nach Bangladesch. Die Importe sind wieder um 8,0 % angestiegen.

China wichtigster Lieferant

Die wichtigsten Lieferländer für Bangladesch sind China mit einem Importanteil von 25,3 %, Indien mit 16,9 %, Singapur mit 4,9 % und die USA mit 4,5 %. Die wichtigsten Exportdestinationen sind die USA mit einem Exportanteil von 18,0 %, Deutschland mit 15,4 %, Großbritannien mit 9,7 % und Spanien mit 6,0 %.

Bedeutende Auslandsüberweisungen

Ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung bleibt die stabile Inlandsnachfrage, die auch durch Überweisungen aus dem Ausland gestützt wurde. Ein wesentlicher Teil des privaten Konsums stammt von Valutaüberweisungen aus dem Ausland. Ca. 13 Mio. Personen aus Bangladesch arbeiten im Ausland, in erster Linie in den VAE, den anderen Golfstaaten, den USA und Malaysia. Im Finanzjahr 2020/21 wurden USD 22,9 Mrd. überwiesen.

Leistungsbilanzdefizit bei USD 18,1 Mrd...

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 wird mit einem Leistungsbilanzdefizit in Höhe von USD 18,1 Mrd. gerechnet. Die ausländischen Entwicklungshilfe-Überweisungen stellen einen wichtigen Faktor in der Leistungsbilanz dar und betragen 2020/21 USD 7,1 Mrd. Die wichtigsten Entwicklungshilfe-Geldgeber sind die Weltbank, die Asian Development Bank, Japan, die Islamische Entwicklungsbank sowie die UN.

... und FDI bei USD 1,6 Mrd.

Die Zuflüsse ausländischer Direktinvestitionen (FDI) wird für 2021/22 auf USD 1,6 Mrd. (+ 15,2 %) geschätzt. Die niedrigen Arbeitskosten sind zwar attraktiv für ausländische Investoren, gleichzeitig stellen aber die unterentwickelte Infrastruktur, Stromknappheit, unzureichende rechtliche Rahmenbedingungen, knappe Industriegrundstücke sowie Korruption große Investitionshürden dar.

Hohes Budgetdefizit und niedrige Auslandsverschuldung

Auf Grund der Sozialprogramme für die Ärmsten der Bevölkerung zur Abfederung der negativen Auswirkungen der COVID19 Pandemie wird das Budgetdefizit für das Ende Juni auslaufende Wirtschaftsjahr mit 5,3 % des BIP auf einem hohen Niveau liegen. Die Auslandsverschuldung von Bangladesch ist mit USD 81,1 Mrd. – das sind 17,4 % des BIP – vergleichsweise gering.

• **2. Besondere Entwicklungen**

Diversifizierung wäre erforderlich

Die in den letzten Jahren erzielten wirtschaftlichen Fortschritte Bangladeschs sowie hingen sehr stark von der Entwicklung der Bekleidungsindustrie ab, welche einen Modernisierungsprozess mit einem deutlichen Anheben der Qualitätsstandards durchlief. Die alleinige Abhängigkeit von einem Sektor bzw. Branche birgt aber auch Risiken und eine Diversifizierung in andere Wirtschaftssektoren wäre dringend erforderlich.

Infrastrukturausbau dringend erforderlich; China investiert USD 10 Mrd.

Dazu gehört auch ganz besonders die Verbesserung und Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur. Bangladesch ist sich seiner strategischen Position im Golf von Bengalen sehr bewusst und nützt dies, um wirtschaftliche Förderungen sowohl von Indien, China und auch Japan zu erhalten und ist auch Teilnehmer der „Belt and Road“ Initiative Chinas, bei welcher Infrastrukturinvestitionen in der Höhe von mehr als USD 10 Mrd. vorgesehen sind. So soll die PADAM-Eisenbahn-Verbindung 2024 fertig gestellt werden. China ist Bangladeschs größte Importquelle und der Hauptlieferant von militärischer Ausrüstung, Garn und Textilien. Mit der "Look East" Politik versucht Bangladesch die wirtschaftliche und finanzielle Abhängigkeit von Indien zu reduzieren und ist der größte Empfänger japanischer Entwicklungshilfe im Jahr 2020. Die verbesserte Infrastruktur macht das Land auch für japanische Investoren attraktiver und die Anzahl der in Bangladesch tätigen japanischen Unternehmen hat sich seit 2010 vervierfacht.

Weiterhin hohes Energiedefizit

Die Sicherstellung einer konstanten Energieversorgung ist von entscheidender Bedeutung für den weiteren Ausbau des Industriesektors und damit auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Landes. Bangladesch ist traditionell auf seine Gasvorkommen angewiesen, die fast 57 Prozent des gesamten Energieoutputs ausmachen. Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstums, der Verstädterung und des Mangels an notwendiger Verteilungsinfrastruktur wird das Energiedefizit in den nächsten Jahren noch weiter bestehen bleiben.

COVID19 Impfprogramm; Ausbau des Gesundheitswesens

Der Umgang mit immer wieder auftretenden COVID19-Pandemie Ausbrüchen sowie die Umsetzung des Impfprogrammes wird auch heuer eine der Top-Prioritäten der Regierung sein. Es wird geschätzt, dass bis zum dritten Quartal 2022 60 % der Bevölkerung geimpft sein werden. Die öffentlichen Gesundheitsausgaben in Bangladesch gehören zu den niedrigsten der Welt und es mangelt weiterhin an öffentlichen Gesundheitseinrichtungen. Für die Post-COVID Ära wurden deutliche Verbesserungen in Aussicht gestellt.

• **3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

Heimischen Exporte um 9,5 % gestiegen

2021 legten die österreichischen Exporte nach Bangladesch um 9,5 % zu und erreichten EUR 89,6 Mio. Die wichtigste Warenexportgruppe war dabei Maschinen (Motoren, Generatoren, Maschinen für die Kunststoffindustrie, elektrische Geräte und Schaltungen) mit einem Exportanteil von 46 %, welche um 24,5 % auf

EUR 24,5 Mio. zurück ging. Bei Spinnfasern konnte hingegen ein beachtlicher Zuwachs von 165 % auf EUR 27,0 Mio. (Exportanteil 30 %) erreicht werden. Nennenswert sind noch die Exporte von Mess-, Prüf- und Kontrollgeräten sowie chemische Erzeugnisse und Pharmaprodukte.

Bekleidung und Textilien dominieren die Importstruktur

Die Importe aus Bangladesch stiegen 2021 um 18,1 % auf EUR 870,6 Mio. Die mit Abstand wichtigste Warengruppe ist traditionell Bekleidung (Importanteil von 95 %!), welche um 18,5 % auf EUR 825,2 Mio. zulegen. Der Import von Schuhen erreichte EUR 13,9 Mio. (+ 12,4 %) und Textilien EUR 10,9 Mio. (- 20,7%). Nennenswert ist weiter der Import von Fahrrädern mit EUR 5,2 Mio. sowie von Garnelen mit EUR 3,0 Mio.

Geschäftschancen für Österreich

Chancen für österreichische Exporte liegen neben Zulieferungen für die Textil- und Bekleidungsindustrie in den Bereichen Bildung, Energiewirtschaft, Medizintechnik und Verpackungen. Auch Infrastrukturprojekte (Hafenausbau, Gesundheitseinrichtungen) bieten sehr gute Geschäftschancen, welche im Falle einer internationalen Finanzierung noch verstärkt werden.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI

66 Sunder Nagar
110 003 New Delhi
Indien

T +91 11 4363 5020

E newdelhi@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/in

